

## KONGRESS

### Studieren – Forschen – Gründen: Existenzgründungen aus der Wissenschaft

Berlin, 30.09. - 01.10.2008

#### 30. September 2008

- 09.30 Einlass
- 10.30 **Begrüßung und Eröffnung durch Bundesminister Michael Glos**
- 11.00 **Vortrag im Plenum: „Gründungen an Hochschulen – Teufelszeug, Königsweg oder Hornberger Schießen?“, Prof. Dr. Dietmar Harhoff, Ph.D. Ludwig-Maximilians-Universität München**
- 11.25 **Vortrag im Plenum: „Von der Hochschule zum eigenen weltumspannenden Industrieunternehmen“, Dr. Metin Colpan, Qiagen AG**
- 11.50 **Podiumsdiskussion im Plenum: „Gründungskultur an Hochschulen und Forschungseinrichtungen – Wie viel ist möglich und nötig?“**

Mit wesentlicher Hilfe der in den vergangenen rund zehn Jahren errichteten Lehrstühle für Entrepreneurship und des EXIST-Programms konnte an vielen Hochschulen eine lebendige Gründungskultur etabliert werden. Gleichwohl schneidet unsere Entrepreneurship-Ausbildung im internationalen Vergleich noch nicht gut ab und der Wissens- und Technologietransfer wird vielfach als verbesserungsbedürftig bewertet. Zugleich sehen sich die Hochschulen einer Reihe weiterer Herausforderungen gegenüber, z.B. die Umstellung auf gestufte Studiensysteme oder Exzellenzwettbewerbe. Die Podiumsdiskussion wird sich u.a. folgenden Fragen zuwenden:

- Inwiefern hat sich in Deutschland an Hochschulen und Forschungseinrichtungen eine Gründungskultur etabliert?
- Was kennzeichnet Gründergeist und Unternehmertum?
- Was müssen bzw. können Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit Blick auf die gründungsbezogene Qualifizierung und Unterstützung leisten? Welcher Stellenwert kann Spinoff-Unternehmen zukommen?
- Welche Rahmenbedingungen braucht es in Deutschland für eine dauerhafte Gründungskultur?

Prof. Dr. Malte Brettel, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

Prof. Dietmar Harhoff, Ph.D., Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. Nikolaus Meyer, Sulfurcell Solartechnik GmbH

Prof. Dr. Marion Schick, Hochschule München

Prof. Dr. Günther Tränkle, Ferdinand-Braun-Institut für Höchstfrequenztechnik

Moderation: Alexandra Tapprogge

- 13.00 Mittagspause und Besichtigung der Ausstellung

14.15 **FORUM 1: „Ideen an den Markt – Die Entstehung von Selbstläufern und anderen Geschäftsmodellen“**

Kürzere Produktlebenszyklen und internationaler Wettbewerb auf Technologiemarkten erfordern, neue Forschungsergebnisse frühzeitig aufzugreifen und ihre wirtschaftliche Verwertung aktiv zu betreiben. Mit der EXIST-Förderung haben zahlreiche Hochschulen begonnen, systematisch mögliche Geschäftsideen aufzuspüren und die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern umfassend bei der Vorbereitung ihrer Unternehmensgründung zu unterstützen. Im Mittelpunkt dieses Forums stehen die Instrumente und Vorgehensweisen zum Ideen- und Technologiescouting sowie der Entwicklung von Geschäftsmodellen.

Impulsvortrag: Prof. Dr. Hans Uszkoreit, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz

Dr. Wilhelm Bauhus, Universität Münster

Dr. Dieter Treichel, Max-Planck-Innovation GmbH

Sven R. Kiontke, Asphericon GmbH

Vorsitz: Prof. Dr. Djamshid Tavangarian, Universität Rostock

14.15 **FORUM 2: „Erfolgsfaktor Persönlichkeit – Von angeborenen und erworbenen Gründergenen“**

„Ein gutes Gründerteam kann auch eine mäßige Geschäftsidee zum Erfolg führen, während selbst die beste Geschäftsidee einem durchschnittlichen Team keinen Erfolg garantiert“ – dies betonen Financiers von Start-up-Unternehmen so oder ähnlich immer wieder. Im Fokus dieses Forums stehen deshalb die Personen, ihre Eigenschaften und ihr Know-how:

- Welche Eigenschaften und Fähigkeiten können Gründerinnen und Gründer sich aneignen und welche weniger?
- Was kennzeichnet ein erfolgreiches Gründungsteam?
- Wie viel „Teambuilding“ ist bereits im Vorfeld der Gründung sinnvoll?
- Welche Rolle spielen Coaches und Gründungsberater?

Impulsvortrag: Prof. Dr. Thomas Lang-von Wins, Universität der Bundeswehr München

Dr. Jürgen Hofinger, Namos GmbH

Prof. Dr. Tobias Kollmann, Universität Duisburg-Essen

Dr. Barbara Mayer, SpheroTec GmbH

Vorsitz: Dr. Alexander von Frankenberg, High-Tech Gründerfonds

14.15 **Investmentforum 1:** „GründerIn trifft Geld“

15.45 Kaffeepause

16.15 – 17.45 **Investmentforum 2:** „GründerIn trifft Geld“

16.15 – 16.45 **Vortrag im Plenum:** Prof. Mike Wright, Ph.D., Nottingham University Business School

16.45 – 17.45 **Preisverleihung zum Bundesfinale des Planspielwettbewerbs EXIST-priME-Cup 2008:** Management- und Entrepreneur-Training für Studierende, Prof. Dr. Helmut Witzenzellner, Hochschule der Medien

Der EXIST-priME-Cup ist der führende Planspielwettbewerb zu Themen rund um Fragen zur Existenzgründung, Unternehmensführung und -nachfolge. Studierende messen sich auf insgesamt drei Wettbewerbsstufen bis zum Bundesfinale, in denen sie computergestützte Szenarien zur Gründung, Führung und Nachfolge von Technologieunternehmen sowie begleitende Aufgaben wie die Präsentation von Geschäftskonzepten vor gestandenen Praktikern zu bewältigen haben. „Unternehmer werden mit Spaß am Spiel“, so das Motto des EXIST-priME-Cup.

anschließend Hotel Check-in

### **EXIST-Night**

19.15 Einlass

20.00 **Festrede:** Prof. Dr. Dr. h.c. Norbert Szyperski

23.00 Ende der EXIST-Night

## KONGRESS

### Studieren – Forschen – Gründen: Existenzgründungen aus der Wissenschaft

Berlin, 30.09. - 01.10.2008

#### 01. Oktober 2008

- 08.30 Einlass
- 09.30 **Vortrag im Plenum:** Prof. Niclas Adler, Jönköping International Business School
- 10.00 **Vortrag im Plenum:** „Entrepreneurship as a Way of Life“, Prof. Dr. Fritz Fleischmann, Babson College
- 10.30 **Vortrag im Plenum:** Prof. Dr. Thierry Volery, Universität St. Gallen
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 **FORUM 3: „Gründerförderung an Hochschulen und Forschungseinrichtungen – Die internationale Perspektive“**

Auch andere wirtschaftlich hoch entwickelte Staaten haben die Bedeutung des Gründungsthemas an Hochschulen und Forschungseinrichtungen erkannt:

- Welche Erfahrungen hat man andernorts, z.B. in den Niederlanden, in Großbritannien, Österreich oder Schweden, mit Entrepreneurship-Lehrstühlen, Gründungsnetzwerken und Spin-Offs aus Universitäten gemacht?
- Wie fördern andere Länder das Gründungsklima an ihren Hochschulen und Forschungseinrichtungen?
- Welche Ansätze werden zur Gründerausbildung verfolgt?
- Welche Beispiele können für Deutschland als Vorbild dienen?

Impulsvortrag: Michael Dinges, Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH  
Karin Fürst, Saxion Hogescholen

Dr. Martin Meyer, University of Sussex

Prof. Dr. Christine Volkmann, Fachhochschule Gelsenkirchen

Vorsitz: Prof. Dr. Friederike Welter, Universität Siegen und Jönköping International Business School

11.30

#### **FORUM 4: „Anreize für Ausgründungen – Stellschrauben und Randbedingungen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen“**

Ob Forschungsergebnisse gezielt über Spin-offs wirtschaftlich verwertet werden, hängt erheblich von den jeweiligen Professorinnen und Professoren und den an sie gestellten Erwartungen und Anforderungen ab:

- Was bestimmt die Motivation, Unternehmensgründungen aktiv zu unterstützen oder sich sogar selbst daran zu beteiligen?
- Welchen Stellenwert haben Gründungen (bzw. allgemein: Wissens- und Technologietransfer) im Vergleich zu Publikationen und guter Lehre heute für die akademische Karriere?
- Wie können die Hochschulverwaltung oder die Politik Anreize für Ausgründungen setzen?
- Wie wichtig sind monetäre Anreize?
- Wie sind die Erfahrungen mit Beteiligungen von Hochschulen bzw. Forschungseinrichtungen an ausgegründeten Unternehmen?

Impulsvortrag: Dr. Marianne Kulicke, Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung

Thomas Doppelberger, Fraunhofer Venture-Gruppe

Prof. Dr. Thomas Sikora, Technische Universität Berlin

Thomas A. H. Schöck, Universität Erlangen-Nürnberg

Vorsitz: Prof. Dr. Volker Saile, Universität Karlsruhe (TH)

11.30

#### **FORUM 5: „Gründungsinitiativen und ihre Partner – Kooperationen und Nachhaltigkeit“**

Gründerinnen und Gründer sehen sich einer Vielzahl von Herausforderungen gegenüber.

- Welche Unterstützung kann bzw. sollte eine Gründungsinitiative einer Hochschule oder Forschungseinrichtung leisten?
- Wie können die Zusammenarbeit Arbeitsteilung mit anderen Gründungsberatern, Business Angels, Kapitalgebern, Patentverwertungsagenturen usw. optimal ausgestaltet werden?
- Wie können Hochschul-Gründungsinitiativen – möglichst unabhängig von öffentlicher Förderung – dauerhaft finanziert werden?

Impulsvortrag: Dr. Oliver Fromm, Universität Kassel

Martina Blank, Technologie-Zentrum Dortmund GmbH

Dirk Radzinski, Humboldt-Innovation GmbH

Dr. Benedikte Hatz, f.u.n. netzwerk nordbayern GmbH

Vorsitz: Prof. Dr. Alexander Nicolai, Universität Oldenburg

13.00

Mittagspause

14.00

#### **Vortrag im Plenum: „Spin-Offs und ihre akademischen Mütter“**, Jürgen Egel, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung

Akademische Spin-Offs sind Motor des Strukturwandels, Vehikel des Technologietransfers und die Hoffnung für zukunftsfähige Arbeitsplätze.

- Welche Trends lassen sich ausmachen?
- Wie schneiden die verschiedenen Einrichtungen ab?
- Welche Bedeutung kommt der wissenschaftlichen Einrichtungen bei der Unternehmensgründung und dem künftigen Geschäftserfolg zu?

14.20

**Podiumsdiskussion: „Die nächsten zehn Jahre – Handlungsbedarf, Perspektiven und ein Blick in die Glaskugel“**

Der Kongress zum zehnjährigen Bestehens des EXIST-Programms soll auch Anlass sein, eine Zwischenbilanz zur Gründungskultur an Hochschulen und Forschungseinrichtungen zu ziehen:

- Welche Trends werden für die gründungsbezogene Qualifizierung und Unterstützung gesehen?
- Welche Aspekte einer guten Gründungskultur sollten in den nächsten Jahren stärker in den Blick genommen werden?
- Welche Aufgabenverteilung zwischen den verschiedenen Akteuren und Körperschaften sollte angestrebt werden?
- Wie kann eine dauerhafte Verankerung der Gründungskultur an den Hochschulen und Forschungseinrichtungen gelingen?

Impulsvortrag: „Gründungsunterstützung: Wie gut sind unsere Hochschulen aufgestellt?“, Prof. Dr. Jürgen Schmude, Ludwig-Maximilians-Universität München  
Prof. Dr. Andreas Knie, Wissenschaftszentrum Berlin  
Falk Strascheg, EXTOREL Management- und Beteiligungsgesellschaft mbH  
Prof. Dr. Dieter Wagner, Universität Potsdam  
Dr. Johannes Velling, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie  
Moderation: Alexandra Tapprogge

16.00

Ende des Kongresses